

Arata Takeda

Die verkannte Tragödie

Theoriebildung und Wissenswandel
zwischen Antike und Neuzeit

**VELBRÜCK
WISSENSCHAFT**

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
– Projektnummer 276860685

Vorbereitet am Department of Germanic Studies
der University of Chicago

Begonnen am Institut für Germanistik und
Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn

Fertiggestellt an der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für
literaturwissenschaftliche Studien der Freien Universität Berlin

Überarbeitet am Department of Modern and Classical Languages
and Literatures der University of Rhode Island

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der Fakultät für
Kulturwissenschaften der Universität Paderborn gedruckt mit
Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Erste Auflage 2025

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2025
www.velbrueck-wissenschaft.de

Printed in Germany

ISBN 978-3-95832-386-5

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Inhalt

Zur Zitierweise	7
Vorbemerkung	9
I Der gerettete Adam.	13
II Sündenfall und Tragödie	51
III Fortunas Beispiele	79
IV Stereotype der Dramenpoetik	113
V Das Hamletparadigma	161
VI Der antistereotype Tragödienkatalog	189
VII Karriere des Ausgangskriteriums	213
VIII Wider die Vereindeutigung des Mehrdeutigen.	249
IX Tragödienwissen um 1750	269
X Das Glückswechselfaradox	297
XI Verhandlungen über Leidensarten	331
XII Was von der Debatte bleibt	377
Der gerettete Ödipus	437
Abkürzungsverzeichnis	443
Literaturverzeichnis	463
Namenregister.	557